

ADOLF ZILCH †

Von Wilhelm Kühn, Offenbach am Main

Am 8.6.1967 verstarb unser Ehrenmitglied und langjähriger Konservator ADOLF Z I L C H im Alter von 84 Jahren.

ADOLF ZILCH wurde am 1.3.1883 zu Offenbach a.M. geboren. Im Jahre 1902 wurde er als Konservator für das "Naturhistorische Museum" des Offenbacher Vereins für Naturkunde eingestellt. Mit unermüdlichem Fleiß arbeitete er am Ausbau des Vereinsmuseums. Seine Tätigkeit erschöpfte sich nicht in dem Präparieren der Tiere, sondern er war vielseitig interessiert: er sammelte und bestimmte Pilze, erfaßte den Bestand im Offenbacher Raum in einer Kartei, malte sie, sammelte Insekten und Gesteine, arbeitete als Ornithologe (leider wurden seine Beobachtungen über die heimische Vogelwelt nicht veröffentlicht) und führte für den Offenbacher Verein für Naturkunde und für Wandervereine viele Exkursionen.

Wenn heute noch ein Rest aus den Beständen des Naturhistorischen Museums des Vereins für Naturkunde vorhanden ist, so ist dies in erster Linie ADOLF ZILCH zu verdanken. Als das im Isenburger Schloß untergebrachte Museum durch Luftangriffe (20.12.1943 und 18.3.1944) erheblich zerstört wurde und in Brandgeriet, rettete er aus dem brennenden Gebäude unter Lebensgefahr wertvolle Sammlungsstücke und setzte sich für die Auslagerung ein. Er sorgte auch dafür, daß nach Kriegsende alles zurückgebracht wurde.

Ab Juli 1945 verwaltete ADOLF ZILCH die Bestände des Naturhistorischen Museums, des Heimatmuseums und des Stadtarchives. Vom Landkreis Offenbach wurde er zum Beauftragten für Naturschutz ernannt, und er wirkte maßgebend bei der Abfassung des Naturdenkmalschutzbuches mit. In Anerkennung seiner Verdienste wurde ADOLF ZILCH am 12.9.1953 der Verdienstorden der Bundesrepublik verliehen.

Leider ging ADOLF ZILCHs größter Wunsch, die Einrichtung eines neuen Vereinsmuseums nicht in Erfüllung. 1959 legte er sein Amt als Konservator und Sammlungswart nieder. Sein Gesundheitszustand erlaubte es ihm nicht, weiter im Verein mitzuarbeiten. In Anerkennung seiner Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Auch nach seinem Tode wird sein Name nicht vergessen werden.